

## Allgemeine Bestellbedingungen (ABB)

von VERBUND vom 31. März 2020

## General terms and conditions of purchase orders (GTCP)

of VERBUND of March 31, 2020

### 1 Geltungsbereich der ABB, Auftragsbestätigung

Diese Allgemeinen Bestellbedingungen (ABB) gelten für alle Verträge (im Folgenden auch Bestellung) zwischen der VERBUND AG und/oder ihrer Konzerngesellschaften [ausgenommen Austrian Power Grid AG (APG)] jeweils als Käufer/Werkbesteller (AG) und Lieferanten/Werkunternehmern (AN), soweit die ABB im Bestellschreiben (SAP-Bestellung) des AG für anwendbar erklärt werden und im Bestellschreiben nichts anderes festgesetzt wurde. Diese ABB gelten ausschließlich; Bedingungen des AN werden, selbst wenn sie keine den ABB entgegenstehende Bedingungen enthalten, ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung des AG nicht Vertragsbestandteil. Diese ABB gelten auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, selbst wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden. Der AN hat die Bestellung schriftlich zu bestätigen. Die Bestätigung muss beim AG binnen 14 Kalendertagen ab Zugang des Bestellschreibens beim AN eingehen, sonst kann der AG die Bestellung unter Ausschluss jeglicher Ersatzansprüche des AN widerrufen.

### 2 Preise, Verpackung, Transport und Versand

Die vereinbarten Preise sind fest. Lieferungen erfolgen verpackt frei Haus auf Gefahr des AN und zwar DDP Erfüllungsort (Incoterms 2010). Soweit nicht Anderes schriftlich vereinbart wurde, gilt die Versandanschrift gemäß Bestellschreiben als Erfüllungsort. Soweit nicht Anderes schriftlich vereinbart wurde, sind Teillieferungen nicht zulässig. Nachnahmesendungen bedürfen der schriftlichen Zustimmung des AG. Für Stoffe, welche dem Österreichischen Gefahrgutrecht unterliegen hat der AN die Verpackungs- und Kennzeichnungspflichten einzuhalten und das Sicherheitsdatenblatt der Lieferung zweifach beizulegen. Der AN ist zur Einhaltung sämtlicher Umweltvorschriften, zur Entsorgung von Verpackungen sowie bei Lieferung von gefährlichen Gütern gemäß Gefahrgutbeförderungsgesetz zur Reinigung und Entgiftung von Transportbehältnissen verpflichtet. Der AN hat Abfälle ordnungsgemäß, dh umweltgerecht, zu entsorgen. Der AN ist verpflichtet, dem AG Art, Menge, Herkunft und Verbleib sämtlicher im Zuge seiner Tätigkeit anfallenden Abfälle nachzuweisen. Den erwähnten Pflichten unterliegt der AN ebenfalls, wenn er die Abfälle erlaubnisfrei, dh ohne Sammler- oder Behandlererlaubnis, zurücknehmen darf. Aufwendungen aufgrund Verletzung der ABB oder von Versandvorschriften trägt der AN.

Der AN verpflichtet sich, die genannten Pflichten auch an die von ihm beauftragten Subunternehmer bzw. Lieferanten zu überbinden.

### 3 Vertragsstrafen

Bei Überschreitung eines in der Bestellung festgelegten Pönaletermins ist der AG berechtigt - unabhängig von einem Verschulden des AN und einem Schadensnachweis - eine Vertragsstrafe von 0,2 % je Kalendertag der Überschreitung bis zu 10 % des Gesamtbestellwertes je überschrittenen Termin zu verrechnen und zurückbehalten. Die Höhe des Schadens und die Ersatzfähigkeit der Schäden sind ohne Einfluss auf die Höhe jeglicher Vertragsstrafen. Die Geltendmachung eines den Betrag der Vertragsstrafen übersteigenden Schadens durch den AG wird hierdurch nicht eingeschränkt oder ausgeschlossen.

### 4 Schriftverkehr, Unterlagen

Erklärungen oder Mitteilungen des AN sind (immer unter Angabe der Bestellnummer) ausschließlich an die Organisationseinheit „Beschaffung“ des AG zu richten. Auf allen Schriftstücken des AN ist die Bestellnummer anzuführen. Den Lieferungen/Leistungen sind die erforderlichen Unterlagen (Lieferscheine, Packlisten, etc) beizuschließen. Bei fehlenden oder mangelhaften Unterlagen (zB Fehlen der Bestellnummer) kann der AG Lieferungen/Leistungen und/oder Schriftstücke zurückweisen.

### 5 Dokumentation

Sind für Verwendung oder Wartung von Lieferungen/Leistungen Werkzeichnungen, Betriebsvorschriften, Ersatzteilverzeichnisse, sonstige Dokumentationen, DV-Software oder Unterweisungen erforderlich oder üblich, sind diese wesentlicher Bestandteil der Bestellung und sind dem AG spätestens bei Lieferung/Leistung bzw Fertigstellung zu übergeben/durchzuführen. Die Lieferung/Leistung gilt erst dann als vereinbarungsgemäß erbracht und vom AG übernommen, wenn sie am Verwendungsort durch den AG geprüft werden konnte und keine Beanstandung ergab.

### 6 Rechnungslegung, Zession

Rechnungen des AN sind unter Angabe der Bestellnummer an die in der Bestellung angegebene Adresse zu senden. Rechnungslegung durch Dritte oder die Abtretung von Ansprüchen gegen den AG sind nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des AG zulässig. Rechnungen müssen prüfbar gestaltet sein und haben den umsatzsteuerlichen Vorgaben zu entsprechen; alle zur Rechnungsprüfung erforderlichen Unterlagen sind beizuschließen. Die Zahlungsfrist gemäß Pkt 7 beginnt erst mit Zugang einer den Bestimmungen dieses Pkt 6 entsprechenden Rechnung (samt zur Rechnungsprüfung erforderlichen Unterlagen) zu laufen.

### 1 Scope of the GTCP, order confirmation

The present General Terms and Conditions of Purchase orders (GTCP) shall apply to all contracts (hereinafter also purchase order) concluded between VERBUND AG and/or its group companies [except for Austrian Power Grid AG (APG)] as purchaser/principal (PRIN) and suppliers/contractors (CON), respectively, to the extent the GTCP are declared to be applicable in the order letter (SAP order) of the PRIN and unless otherwise agreed in the order letter. The present GTCP shall apply exclusively; without the express written consent of the PRIN, the terms and conditions of the CON cannot become part of the contract, even if they do not contain any conditions contrary to the GTCP. The present GTCP shall also apply to all future business relationships, even if they have not been agreed again explicitly. The CON must confirm the purchase order in writing. The confirmation must be received by the PRIN within 14 calendar days after receipt of the order letter by the CON, otherwise the PRIN may cancel the purchase order, with any claims for compensation on the part of the CON being excluded.

### 2 Prices, packaging, transport and shipping

The agreed prices shall be fixed prices. Deliveries shall be effected packed, carriage free, at the risk of the CON, that is DDP place of performance (Incoterms 2010). Unless otherwise agreed in writing, the shipping address indicated on the order letter shall be deemed the place of performance. Unless otherwise agreed in writing, partial deliveries shall not be admissible. Cash on delivery consignments shall require the written consent of the PRIN. With respect to material that is subject to the Austrian legal provisions regarding hazardous goods, the CON must observe the obligations associated with packaging and marking and must enclose with the consignment the safety data sheet in duplicate. The CON shall be obliged to comply with all environmental regulations, to dispose of packaging material and, in case of delivery of hazardous goods under the *Gefahrgutbeförderungsgesetz* (act governing the transport of hazardous goods) to clean and decontaminate transport containers. The CON shall dispose of any waste in a proper, i.e. environmentally sound, manner. The CON shall be obliged to provide to the PRIN evidence for the type, quantity, origin and whereabouts of all waste produced in the course of its activity. The obligations mentioned above shall also apply to the CON if the latter is permitted to take back said waste because the items concerned are in the public domain ("*erlaubnisfrei*"), i.e. are not subject to approval by waste collectors or waste treatment operators. Expenses due to any violation of the GTCP or of shipping regulations shall be borne by the CON.

The CON undertakes to impose the above-mentioned duties also upon the subcontractors and/or suppliers retained by it.

### 3 Contractual penalties

In case any penalty deadline set down in the purchase order is exceeded, the PRIN shall be entitled - regardless of any fault on the part of the CON and of proof being provided for any loss - to charge and withhold a contractual penalty of 0.2 % per calendar day that exceeds the deadline concerned, up to 10 % of the overall order value, for each deadline so exceeded. The amount of loss and the suitability of the loss to be compensated shall not influence the amount of any contractual penalties. The assertion of any loss exceeding the amount of the contractual penalties by the PRIN shall not be limited or excluded hereby.

### 4 Correspondence, documents

Declarations or notifications by the CON shall exclusively be addressed to the PRIN's "Procurement" organisational unit (always indicating the purchase order number). The purchase order number shall be indicated on all documents of the CON. The deliveries/services shall be accompanied by the required documents (delivery notes, packing lists etc.). In case of missing or deficient documents (e.g. no purchase order number), the PRIN may reject the deliveries/services and/or documents.

### 5 Documentation

If blueprints, operating regulations, spare parts inventories, other documentation, DP software or instructions are necessary or usual for the use or maintenance of deliveries/services, they shall form an essential part of the purchase order and must be handed over to the PRIN/performed upon delivery/service or completion at the latest. The delivery/service shall only be deemed to have been provided as agreed and accepted by the PRIN if it has been possible for the PRIN to inspect them at the place of use and if no complaint has emerged.

### 6 Invoicing, assignment

Invoices of the CON shall be sent to the address stated in the purchase order, indicating the purchase order number. Invoicing by third parties or the assignment of claims against the PRIN shall only be admissible upon the previous written consent of the PRIN. Invoices must be issued in auditable form and must comply with sales tax requirements; all documents required for accounting control purposes must be enclosed. The term of payment acc. to clause 7 shall only commence upon receipt of an invoice corresponding to the provisions in this clause 6 (including the documents required for accounting control).

## 7 Zahlungsmodalitäten, Verzugszinsen

Der AG bezahlt die Rechnungen innerhalb von 30 Kalendertagen nach Rechnungseingang, ordnungsgemäße Rechnungsstellung gemäß Pkt 6 sowie mangelfreie Lieferung/Leistung vorausgesetzt. Das Zahlungsziel beginnt mit der Vorlage der neuen/korrigierten Rechnung neu zu laufen. Vereinbarte Skonti gelten für jede einzelne Teilrechnung; sofern eine Teilrechnung nicht innerhalb der Skontofrist beglichen wird, entfällt das Skonto für diese Teilrechnung ohne Wirkung auf andere Rechnungen oder Skonti. Zahlungen des AG erfolgen einmal pro Woche mittels Banküberweisung, wobei sich die Zahlungsfrist für Fälligkeiten an den drei Kalendertagen davor entsprechend verlängert bzw für Fälligkeiten an den drei Kalendertagen danach entsprechend verkürzt. Für die Rechtzeitigkeit der Zahlung kommt es auf die Erteilung des Überweisungsauftrages an das Geldinstitut des AG an. Verzug des AG tritt nur nach vorheriger Mahnung des AN ein. Wenn der AN oder der AG mit Zahlungen in Verzug ist, gelten Verzugszinsen in der Höhe des jeweils gültigen 1-Monats EURIBOR plus 400 Basispunkte p.a. als vereinbart.

## 8 Verzug des Auftragnehmers, Gewährleistung

Wenn der AN in Verzug gerät bzw seine vertraglichen Verpflichtungen – trotz einer eingeräumten Nachfrist – nicht vollständig oder auch nur teilweise erfüllt, ist der AG, unbeschadet allfälliger Schadenersatzansprüche, berechtigt, nach seiner freien Wahl entweder die bisher erbrachten (Teil-)Lieferungen/Leistungen ganz oder teilweise zurückzuweisen und die einwandfreie Erfüllung oder eine angemessene Preisminderung zu verlangen oder ohne weiteres vom Vertrag zurückzutreten und eine Ersatzvornahme auf Kosten und Gefahr des AN zu tätigen.

Der AN leistet Gewähr, dass Lieferungen/Leistungen die vereinbarten und gewöhnlich vorausgesetzten Eigenschaften aufweisen und den anerkannten Regeln der Technik und den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Die Vermutung, dass ein Mangel bereits bei Übergabe vorlag, gilt während der gesamten Gewährleistungsfrist. Zusätzlich garantiert der AN, Mängel, die innerhalb der Garantiefrist, sei es aus Materialfehlern, fehlerhafter Konstruktion, mangelhafter Herstellung etc, auftreten, nach Aufforderung zu beheben. Der AN verzichtet auf die Einrede, dass erkennbare Mängel an Lieferungen/Leistungen zu spät gerügt wurden. Alle im Zusammenhang mit der Mängelbehebung auftretenden Kosten und Risiken trägt der AN. Für durchgeführte Mängelbehebungen gelten die gleichen Gewährleistungsbedingungen wie für die Hauptlieferung/-leistung. Für ersetzte Teile beginnen Gewährleistungs- und Garantiefrist mit deren Lieferung neu zu laufen. Kommt der AN seiner Verpflichtung zur Mängelbehebung nicht umgehend nach, so ist der AG berechtigt, die Behebung des Mangels auf Kosten und Gefahr des AN vorzunehmen oder vornehmen zu lassen; und zwar unbeschadet der Gewährleistungs-/Garantiepflichtungen des AN. Die Gewährleistungs- und Garantiefrist beträgt für bewegliche und unbewegliche Sachen 36 Monate. Ersetzte Teile werden vom AN übernommen und gehen in dessen Eigentum über, wenn nicht der AG die ersetzten Teile anderweitig verwenden will. Sofern es sich dabei um Abfälle handelt, sind diese vom AN ordnungsgemäß, dh umweltgerecht, zu entsorgen. Der AN ist verpflichtet, dem AG Art, Menge, Herkunft und Verbleib sämtlicher im Zuge seiner Tätigkeit anfallenden Abfälle nachzuweisen. Den erwähnten Pflichten unterliegt der AN ebenfalls, wenn er die Abfälle erlaubnisfrei, dh ohne Sammler- oder Behandlererlaubnis, zurücknehmen darf.

Der AN verpflichtet sich, die genannten Pflichten auch an die von ihm beauftragten Subunternehmen bzw. Lieferanten zu überbinden.

## 9 Haftung, Subunternehmer, Versicherung

Der AN haftet für die mangelfreie Erfüllung der Lieferungen/Leistungen gemäß der Bestellung sowie der einschlägigen Vorschriften, Normen etc. Der AN haftet im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen für alle Personenschäden, Sachschäden und sonstige Nachteile des AG, die durch ihn, das von ihm beschäftigte Personal oder seitens von ihm beauftragter Dritter verursacht werden. Für den Fall, dass keine grobe Fahrlässigkeit und/oder kein Vorsatz vorliegt, werden keine Ansprüche auf Ersatz von Schäden, die dem AG durch den Ausfall der Energie (Erzeugung bzw Übertragung) entstehen, gestellt. Schäden, die dem AG (fehlende Erzeugung und/oder fehlende Übertragung) entstehen, sind in der Weise zu berechnen, dass die Energie, die während des Ausfalls bei optimaler Betriebsweise hätte erzeugt und/oder übertragen werden können, zu Marktpreisen bewertet wird. Als Entlastungsgründe gelten ausschließlich Fälle höherer Gewalt. Als Fälle höherer Gewalt gelten nur: Elementarereignisse, Mobilmachung, Krieg und Aufruhr.

Subunternehmer sowie Zulieferer des AN gelten als Erfüllungsgehilfen des AN im Sinne des § 1313a ABGB.

Der AN hat für eine dem Liefer-/Leistungsumfang angemessene Versicherungsdeckung (zB Haftpflicht-, Montage-, Transportversicherung) zu sorgen.

## 10 Leistungserbringung, Verhalten und Vorschriften auf der Arbeitsstelle

Den AN treffen iZm der Vertragserfüllung folgende weitere Verpflichtungen gegenüber dem AG: (i) Einhaltung behördlicher Meldepflichten etc (zB gemäß § 3 der Bauarbeiterschutzverordnung); (ii) Einhaltung der in Österreich geltenden arbeits- und sozialrechtlichen Vorschriften; (iii) dass die Mitarbeiter die zum jeweiligen Zeitpunkt erforderliche Qualifikation und Arbeitserlaubnis/Beschäftigungsbewilligung aufweisen (dem AG ist der Nachweis darüber kostenlos zu erbringen); (iv) dass die Mitarbeiter die geltenden sicherheitstechnischen Vorschriften einhalten (der AN hat die Mitarbeiter auf diese und auf die besondere Sorgfalts-, Verschwiegenheits- und Geheimhaltungspflicht im Sinne des Datenschutzgesetzes und die Folgen bei deren Verletzung

## 7 Payment terms, interest on arrears

The PRIN shall pay the invoices within 30 calendar days after receipt of the invoice, based on the assumption of proper invoicing acc. to clause 6 and the delivery/service being free from defects. The term of payment shall commence anew upon submission of the new/corrected invoice. Any cash discounts agreed shall apply to each individual partial invoice; unless a partial invoice is settled within the cash discount period, the cash discount for said partial invoice shall lapse without any effect on other invoices or cash discounts. Payments of the PRIN shall be effected once a week by way of bank transfer, with the term of payment being longer, accordingly, for maturity dates on the three calendar days prior to that date and shorter for maturity dates on the three calendar days after that date. Transmission of the remittance order to the bank of the PRIN shall be decisive for the timeliness of the payment. The PRIN shall be in default only after a previous reminder by the CON. If the CON or the PRIN are in default of payment, interest on arrears in the amount of the respective applicable 1-month EURIBOR plus 400 bp p.a. shall be deemed agreed.

## 8 Default of the contractor, warranty

If the CON is in default or fails to meet its contractual obligations – in spite of being granted a period of grace – in full or even only in part, the PRIN shall be entitled, without prejudice of any claims for damages, at its discretion either to reject the (partial) deliveries/services provided so far in full or in part and to claim flawless performance or an appropriate price reduction, or to rescind the contract without further notice and effect execution by substitution at the expense and risk of the CON.

The CON warrants that its deliveries/services dispose of the characteristics usually expected and explicitly agreed in the purchase order, and that they comply with the recognised state of the art and the respective legal provisions. The assumption that any defect had already existed at the time of handover shall apply throughout the entire warranty period. Additionally, the CON guarantees to eliminate any defects occurring within the guarantee period upon request, regardless of whether they are material defects, defective design, faulty workmanship etc. The CON shall waive the objection that visible defects of deliveries/services were notified too late. All costs and risks in connection with the elimination of defects shall be borne by the CON. The elimination of defects shall be governed by the same warranty conditions as those applicable to the main delivery/service. For replaced parts, the warranty and guarantee period shall commence anew upon the formers' delivery. If the CON fails to meet its obligation to eliminate a defect without delay, the PRIN shall be entitled to eliminate the defect, or to have the same eliminated, at the expense and risk of the CON; without prejudice to the warranty/guarantee obligations of the CON. The warranty and guarantee period for movable and immovable goods shall be 36 months. Replaced parts shall be taken over by the CON and shall transfer to the latter's ownership, unless the PRIN intends to use the parts so replaced in any other way. If the parts concerned are waste, they shall be properly disposed of by the CON, i.e. in an environmentally sound manner. The CON shall be obliged to provide to the PRIN evidence for the type, quantity, origin and whereabouts of all waste produced in the course of its activity. The obligations mentioned above shall also apply to the CON if the latter is permitted to take back said waste because the items concerned are in the public domain ("erlaubnisfrei"), i.e. are not subject to approval by waste collectors or waste treatment operators.

The CON undertakes to impose the above-mentioned duties also upon the subcontractors and/or suppliers retained by it.

## 9 Liability, subcontractors, insurance

The CON shall be liable for the flawless performance of the deliveries/services according to the purchase order and for observing the relevant regulations, standards etc. Within the scope of applicable legal provisions, the CON shall be liable for all physical injuries, property damage and other disadvantages of the PRIN that are caused by the CON, the staff employed by the latter or by third parties retained by it. In case there is no gross negligence and/or intent, no claims for compensation of damages incurred by the PRIN due to a power failure (generation and/or transmission) shall be asserted. Any damage incurred by the PRIN (lack of generation and/or lack of transmission) shall be calculated in such a way that the energy that could have been generated and/or transmitted for the duration of the failure, in case of optimal operation, is evaluated at market rates. Only instances of force majeure shall be deemed grounds for relief. Only the following shall be deemed instances of force majeure: natural disasters, mobilisation, war, and riots.

Subcontractors and suppliers of the CON shall be deemed to be vicarious agents of the CON within the meaning of Section 1313a of the Austrian Civil Code (ABGB).

The CON shall provide for insurance cover appropriate to the scope of supply/services (e.g. liability, assembly, transport insurance).

## 10 Provision of services, conduct and regulations applicable at the place of work

The CON shall be subject to the following additional obligations towards the PRIN in connection with contractual performance: (i) compliance with official reporting duties etc. (e.g. under Section 3 of the *Bauarbeiterschutzverordnung* [ordinance governing the protection of construction workers]); (ii) observance of the labour and social security law provisions applicable in Austria; (iii) to take care that the employees dispose of the qualifications and work permits (*Arbeitserlaubnis* [two-year work permit] and/or *Beschäftigungsbewilligung* [one-year work permit]) required in each case (corresponding proof shall be provided to the PRIN without any charge); (iv) to take care that the employees observe the applicable safety regulations (the CON shall demonstrably point out to the employees said

nachweislich hinzuweisen) sowie (v) ausreichende und nachweisliche Information der Mitarbeiter über örtliche Sicherheitsbestimmungen sowie Gefährdungen. Neben den gesetzlichen und behördlichen Vorgaben ist die unter [www.verbund.com/einkauf](http://www.verbund.com/einkauf) abrufbare „Sicherheitstechnische Richtlinie für den Einsatz von Fremdfirmen in Österreich“ zu beachten und einzuhalten und unterschrieben an den Projektleiter des AG zu retournieren. Der AN ist für die Einhaltung der unter (i) bis (v) angeführten Verpflichtungen durch seine Mitarbeiter und Subunternehmer bzw deren Mitarbeiter verantwortlich, hat deren Einhaltung zu überwachen, haftet für Schäden, die aus der Nichtbeachtung dieser Verpflichtungen entstehen und hat den AG diesbezüglich schad- und klaglos zu halten.

## 11 Schutzrechte

Dem AN zur Verfügung gestellte Skizzen, Zeichnungen, Muster und sonstige Unterlagen bleiben ausschließliches Eigentum des AG und dürfen vom AN nur zur Vertragserfüllung verwendet werden. Auf Verlangen des AG sind solche Unterlagen etc zu retournieren. Die Nutzung und Verwertung von Schutzrechten (zB Patent-, Muster-, Marken-, Gebrauchsmuster-, Urheberrechte) durch den AG ist in dem Umfang, in dem er zur freien Benutzung gelieferter Gegenstände oder eines hergestellten Werkes notwendig ist, mit dem vereinbarten Preis abgegolten. Der AN haftet dafür, dass fremde Schutzrechte nicht verletzt werden und hält den AG diesbezüglich schad- und klaglos.

## 12 Vertraulichkeit und Datenschutz

### 12.1 Vertraulichkeit

Der AN verpflichtet sich sämtliche im Zuge der Vertragsabwicklung, sei es schriftlich, mündlich oder auf dem Weg der elektronischen Datenverarbeitung, offengelegte, übergebene oder überlassene, oder auf jede andere Weise zur Kenntnis gelangte Informationen und Daten, Mitteilungen, Unterlagen, Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, Know How etc. („Vertrauliche Informationen“) vertraulich zu behandeln und geheim zu halten. Der AN verpflichtet sich diese „Vertrauliche Informationen“ ausschließlich zur Vertragserfüllung zu verwenden, weder an Dritte zur Gänze, noch in Teilen oder auszugsweise weiterzugeben, noch in anderer Form Dritten zugänglich zu machen, nicht anderweitig zu verarbeiten, und insbesondere auch nicht zu eigenen Zwecken, oder sonst wie zu verwenden und zu verwerfen. Veröffentlichungen über das Projekt inkl. Fotos jeder Art sowie Werbung auf der Baustelle sind nur im Einvernehmen mit dem AG zulässig. Der AN hat alle angemessenen Vorkehrungen zu treffen, um eine unautorisierte Nutzung von „Vertrauliche Informationen“ zu verhindern und/oder einen Zugriff Dritter auf diese „Vertrauliche Informationen“ zu vermeiden. Der AN hat alle Personen, die auf Grund dieses Vertrags allenfalls Zugang zu diesen „Vertrauliche Informationen“ bekommen, nachweislich zu verpflichten, alle dem AN auferlegten Geheimhaltungspflichten gleichfalls einzuhalten, und zwar auch nach Beendigung der Tätigkeit dieser Personen für das Unternehmen des AN oder nach Ende des Vertragsverhältnisses zwischen AG und AN. Sofern für die Vertragserfüllung seitens des AN Erfüllungshelfen beauftragt werden, ist hierzu vorab die schriftliche Zustimmung des AG notwendig und sind die Geheimhaltungspflichten den Erfüllungshelfen nachweislich vertraglich zu überbinden. Unterlässt der AN die Überbindung der Geheimhaltungspflichten, so haftet er für alle Schäden. Der AN ist verpflichtet, jederzeit, auch nach Beendigung des Vertrags, über Verlangen des AG die „Vertrauliche Informationen“ einschließlich Kopien in Papierform sowie in elektronischer Form und sämtliche Unterlagen, in denen auf die „Vertrauliche Informationen“ Bezug genommen wird, sofort an den AG zurückzugeben, zu zerstören oder nicht wieder herstellbar zu löschen. Die erfolgte Löschung oder Zerstörung ist jederzeit auf Wunsch des AG in jedem Einzelfall vom AN schriftlich zu bestätigen und durch Nachweise zu belegen. Bei Verletzung der Verschwiegenheitspflichten hat der AG das Recht ohne Einhaltung einer Frist den Vertrag sofort zu kündigen bzw sofort vom Vertrag zurückzutreten. Die Verschwiegenheitspflichten gelten für den AG nicht hinsichtlich der erforderlichen Weitergabe von „Vertrauliche Informationen“ an vom AG beauftragte Versicherungen, Sachverständige oder Lieferanten etc, bei denen aufgrund ihrer Aufgaben Informationsbedürfnisse bestehen, sofern diese nicht zur Konkurrenz des AN gehören, wobei der AG die Verpflichtung zur vertraulichen Behandlung, soweit dies möglich ist, weitergibt.

### 12.2 Datenschutz

Der AN erklärt, dass ihm die einschlägigen anzuwendenden datenschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) bekannt sind und er sich an diese hält. Soweit dem AN im Zuge des Vertrages personenbezogene Daten des AG zur Kenntnis gelangen sollten, garantiert der AN die Sicherheit und daher Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Daten gemäß Art 28 und Art 32 DSGVO herzustellen. Der AN ist insbesondere verpflichtet, im Zuge der Datenverarbeitung neben besonderen gesetzlichen Verschwiegenheitspflichten nach Maßgabe des Vertrages die Vertraulichkeit ihm zur Kenntnis gelangender Daten zu wahren. Der AN hat auch allen Personen, denen Daten zur Kenntnis gelangen könnten, vor Aufnahme der Tätigkeiten nach diesem Vertrag zur Wahrung der Vertraulichkeit zu verpflichten. Die Vertraulichkeitsverpflichtung bleibt auch nach Beendigung der Tätigkeit dieser Personen und nach Ausscheiden beim AN aufrecht. Der AN haftet dem AG für sämtliche von ihm oder durch Handlungen und Unterlassungen seiner Mitarbeiter oder Gehilfen, oder der von ihm sonst beauftragten und herangezogenen Personen verursachte Sach-, Vermögens- und Personenschäden. Insbesondere haftet der AN für sämtliche Nachteile, die dem AG wegen Verletzung einer der Bestimmungen dieses Vertrages oder der anwendbaren Datenschutzvorschriften entstehen Diese Datenschutzpflichten bleiben auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses weiterhin aufrecht. Bei Verletzung der Datenschutzpflichten hat der AG das Recht ohne Einhaltung einer Frist den Vertrag sofort zu kündigen

regulations and the special duty of care, confidentiality and non-disclosure under the data privacy act as well as the consequences of their violation), as well as (v) sufficient, demonstrable information of the employees about local safety provisions and hazards. Apart from the legal and official requirements, the “Sicherheitstechnische Richtlinien für Fremdfirmen” (Safety Guidelines for External Firms) available at [www.verbund.com/einkauf](http://www.verbund.com/einkauf) must be observed and complied with as well as signed and returned to the project manager of the PRIN. The CON shall be responsible for its employees and subcontractors and/or their employees meeting the obligations mentioned under (i) to (v), shall monitor compliance with said obligations, be liable for damages occurring as a consequence of the non-observance of said obligations and shall indemnify the PRIN in this respect.

## 11 Proprietary rights

Any layouts, drawings, samples and other documents provided to the CON shall remain the PRIN's property exclusively and must not be used by the CON except for the purpose of contractual performance. Upon request by the PRIN, such documents etc. shall be returned. The use and exploitation of proprietary rights (e.g. patent, design, trademark, utility model rights, copyrights) by the PRIN shall be deemed compensated for by the agreed price to the extent that it is required for the free use of the items delivered or the work produced. The CON shall be liable for third-party proprietary rights not being violated and shall indemnify the PRIN in this respect.

## 12 Confidentiality and data protection

### 12.1 Confidentiality

The CON undertakes to maintain the confidentiality and secrecy of all information and data, communications, documentation, business and trade secrets, and know-how etc. (“Confidential Information“) that are disclosed, handed over or provided in the course of performance of the contract, whether in writing, verbally or by way of electronic data processing, or which it acquires knowledge of in any other way. The CON undertakes to use this “Confidential Information“ exclusively for performing the contract, to neither pass it on to third parties in full or in part or in excerpts nor make it accessible to third parties in any other form, to not process it otherwise, and especially not for its own purposes, and to not use or exploit it in any other way. Publications regarding the project, incl. photos of any nature as well as on-site advertising, shall require the PRIN's consent. The CON must take all reasonable precautions in order to prevent any unauthorised use of “Confidential Information“ and/or to avoid any third-party access to this “Confidential Information“. The CON must demonstrably obligate any persons who may gain access to this “Confidential Information“ under this contract to comply likewise with all the confidentiality obligations imposed on the CON, even beyond the termination of the activity of these persons for the CON's company or beyond the end of the contractual relationship between the PRIN and the CON. If and insofar as vicarious agents shall be engaged by the CON for performance of the contract, this shall require the PRIN's written consent beforehand and the confidentiality obligations must be imposed on the vicarious agents contractually and demonstrably. If the CON fails to impose the confidentiality obligations, it shall be liable for any damage or loss. Upon the PRIN's request, at any time, even beyond the termination of the contract, the CON shall be obliged immediately to return to the PRIN, to destroy or to erase irretrievably the “Confidential Information“, including copies in paper form as well as in electronic form and all documents containing references to the “Confidential Information“. The completed erasure or destruction must be confirmed in writing by the CON at any time at the PRIN's request in each individual case, with the provision of documentary evidence. If the confidentiality obligations are violated, the PRIN shall have the right to terminate the contract immediately or withdraw from the contract immediately without notice. The confidentiality obligations shall not apply to the PRIN as regards the required handover of “Confidential Information“ to insurance companies, experts or suppliers etc. commissioned by the PRIN who or which have a need for such information due to their tasks, unless they are competitors of the CON, with the PRIN passing on the obligation to treat such information as confidential to such third parties, if possible.

### 12.2 Data protection

The CON hereby declares that it is familiar with the relevant applicable data protection legislation, especially the EU General Data Protection Regulation (GDPR), and that it shall adhere to this. If and insofar as the CON acquires knowledge of personal data relating to the PRIN in the course of the contract, the CON hereby guarantees that it shall establish the security and, therefore, confidentiality, integrity and availability of such data pursuant to Art. 28 and Art. 32 GDPR. The CON shall be obliged, in particular, not only to fulfil special statutory confidentiality obligations but also, in accordance with the contract, to safeguard the confidentiality of data that come to its knowledge in the course of data processing. The CON must also obligate any persons who might acquire knowledge of data to safeguard confidentiality prior to commencing activities under this contract. This confidentiality obligation shall continue beyond the termination of the activity of these persons and beyond their departure from the CON's company. The CON shall be liable to the PRIN for any property damage, financial loss or personal injury caused by it or through actions or omissions on the part of its employees or agents or of persons otherwise engaged and consulted by it. In particular, the CON shall be liable for any disadvantages that arise for the PRIN due to the violation of any of the provisions of this contract or of applicable data protection regulations. These data protection obligations shall continue beyond the termination of the contractual relationship. If the data protection obligations are violated, the PRIN shall have the right to terminate the contract immediately or withdraw from the contract

bzw sofort vom Vertrag zurückzutreten. Soweit der AG den AN mit der Verarbeitung von personenbezogenen Daten als Auftragsverarbeiter im Sinne des Art 4 Z 8 DSGVO beauftragt, verpflichtet sich der AN vor Vertragsabschluss den vom AG vorgegebenen Auftragsverarbeitungsvertrag iSd Art 28 DSGVO mit dem AG abzuschließen. Weiters sind sonstige zusätzliche Erklärungen abzugeben und Unterlagen sowie Nachweise nach Art 28 DSGVO beizubringen, auch direkt gegenüber den datenschutzrechtlich Verantwortlichen (z.B. wenn der AG selbst als AN agiert).

## 13 Rücktritt

### 13.1 Rücktritt durch den Auftraggeber

Der AG kann jederzeit von der Bestellung schriftlich mit sofortiger Wirkung zurücktreten, ohne dass es hierfür eines Grundes bedarf. Dem AN steht in diesem Fall der vereinbarte Preis als Vergütung zu. Er muss sich jedoch dasjenige anrechnen lassen,

- was er sich durch den Rücktritt an Kosten erspart,
- was er durch anderweitige Verwendung seiner Arbeitskräfte oder seiner Betriebseinrichtungen erwirbt oder zu erwerben in der Lage wäre bzw
- was er durch Verwertung der angearbeiteten Teile sowie der Halb- und Fertigfabrikate erwirbt.

Das Recht auf außerordentlichen Rücktritt aus wichtigem Grund durch den AG bleibt unberührt. Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes kann der AG mit sofortiger Wirkung von der Bestellung zurücktreten.

Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn eine Verschlechterung oder Gefährdung der Vermögensverhältnisse des AN eintritt und dadurch die Erfüllung von Verbindlichkeiten gegenüber dem AG gefährdet ist, die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen des AN mangels kostendeckenden Vermögens abgewiesen oder ein solches Insolvenzverfahren mangels kostendeckenden Vermögens aufgehoben worden ist, über das Vermögen des AN ein Insolvenzverfahren eröffnet worden ist und die gesetzlichen Vorschriften den Rücktritt vom Vertrag nicht untersagen, der AN unrichtige Angaben über wesentliche Umstände macht oder der AN Verpflichtungen aus der Bestellung nicht erfüllt oder nicht erfüllen kann. Die Leistungen des AN sind auf den Rücktrittszeitpunkt abzurechnen; ein weitergehender Vergütungsanspruch des AN ist im Falle eines außerordentlichen Rücktritts des AG ausgeschlossen. Überzahlungen sind vom AN unverzüglich nach Schlussabrechnung an den AG zurückzuzahlen.

Ein Teilrücktritt ist zulässig.

### 13.2 Rücktritt durch den Auftragnehmer

Der AN kann von der Bestellung nur aus folgenden wichtigen Gründen zurücktreten:

Ohne Setzung einer Nachfrist, wenn die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen des AG mangels kostendeckenden Vermögens abgewiesen oder ein solches Insolvenzverfahren mangels kostendeckenden Vermögens aufgehoben worden ist oder wenn über das Vermögen des AG ein Insolvenzverfahren eröffnet worden ist und die gesetzlichen Vorschriften den Rücktritt von der Bestellung nicht untersagen.

Unter Setzung zweier Nachfristen von jeweils mindestens 30 Kalendertagen, wobei in beiden Nachfristsetzungsschreiben die Rücktrittserklärung bereits anzuführen ist, wenn der AG ihn an der ordnungsgemäßen Durchführung der Lieferungen/Leistungen wesentlich und nachhaltig behindert oder wenn der AG dem Grunde und der Höhe nach unstrittig, bereits schriftlich beauftragte wesentliche Zahlungsansprüche des AN trotz ordnungsgemäßer Rechnungslegung nicht bezahlt.

Die Nachfristsetzung und der Rücktritt haben in jedem Fall schriftlich zu erfolgen. Dem AN steht in diesem Fall eine Vergütung für die bereits erbrachten Lieferungen/Leistungen zu.

## 14 Besondere Bestellbedingungen für Dauerschuldverhältnisse

### 14.1 Allgemeines

Die unter diesem Punkt angeführten besonderen Bestellbedingungen gelten, neben den übrigen Bestimmungen der ABB, ausschließlich für Dauerschuldverhältnisse wie zB Rahmenverträge über Wartung, Reinigung oder Gerätemiete.

### 14.2 Kündigung

Der AG kann unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 30 Kalendertagen kündigen, ohne dass es hierfür eines besonderen Grundes bedarf. Die Kündigung des AG kann sich auch auf Teile der Lieferungen/Leistungen beschränken. Die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen.

Die Endabrechnung erfolgt diesfalls mit Ablauf der Kündigungsfrist entsprechend der bis dahin vertragsgemäß erbrachten Lieferungen/Leistungen. Vorauszahlungen für Perioden nach Vertragsende sind vom AN unverzüglich nach Schlussabrechnung an den AG zurückzuzahlen.

### 14.3 Vorzeitige Kündigung aus wichtigem Grund

Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes kann der AG ungeachtet anderweitiger Vereinbarung die Bestellung jederzeit, mit sofortiger Wirkung kündigen. Die vorzeitige Kündigung durch den AG kann sich auch auf Teile der Bestellung

unmittelbar ohne notice. If and insofar as the PRIN commissions the CON to process personal data as a processor within the meaning of Art. 4 (8) GDPR, the CON shall undertake to enter into the data processing agreement under Art. 28 GDPR with the PRIN, as prescribed by the PRIN, prior to concluding the contract. Furthermore, other additional declarations must be issued and documents and evidence must be furnished, in accordance with Art. 28 GDPR, including directly to the controller under data protection legislation (e.g. if the PRIN itself acts as CON).

## 13 Rescission

### 13.1 Rescission by the principal

The PRIN may rescind the purchase order in writing with immediate effect at any time, without this requiring any reason. In that case, the CON shall be entitled to remuneration in the amount of the agreed price. However, the CON must admit to be credited the following:

- the amount of costs saved on account of the rescission,
- the amount acquired, or potentially acquired, through any alternative use of its staff or its plant and equipment, or
- the amount acquired through recovery of the partially processed parts and of the semi-finished and finished products.

The right to extraordinary rescission on serious grounds by the PRIN shall remain unaffected. If there is any serious ground, the PRIN may rescind the purchase order with immediate effect.

Serious grounds shall in particular be any impairment or endangerment of the CON's assets, thus jeopardising the performance of obligations vis-à-vis the PRIN, the rejection of the opening of insolvency proceedings with respect to the assets of the CON for lack of assets to cover the costs, or the cancellation of such insolvency proceedings for lack of assets to cover the costs, the opening of insolvency proceedings with respect to the CON's assets, and if the legal provisions do not prohibit the rescission of the contract, incorrect statements made by the CON about essential facts or the CON's failure or inability to meet obligations arising from the purchase order. The services provided by the CON shall be accounted for at the time of rescission; any claim for compensation on the CON's part beyond that shall be excluded in case of extraordinary rescission by the PRIN. Excess payments shall be paid back by the CON immediately after transmission of the final account to the PRIN.

Partial rescission shall be admissible.

### 13.2 Rescission by the contractor

The CON may only rescind the purchase order on the following serious grounds:

Without setting a period of grace, if opening insolvency proceedings with respect to the assets of the PRIN is rejected for lack of assets to cover the costs or if such insolvency proceedings were cancelled for lack of assets to cover the costs, or if insolvency proceedings were opened with respect to the assets of the PRIN and applicable legal provisions do not prohibit rescission of the purchase order.

By setting two periods of grace of at least 30 calendar days each, with both letters in this respect already indicating the rescission statement, provided that the PRIN significantly and permanently interferes with the CON's execution of the deliveries/services, or if the PRIN fails to pay any major payment claims of the CON, in spite of proper invoicing, that are uncontested on the merits and in terms of amount and have already been ordered in writing.

Both the setting of the grace period(s) and the rescission must be effected in writing in any case. In that case, the CON shall be entitled to compensation for deliveries/services already provided.

## 14 Special terms and conditions for continuing obligations

### 14.1 General

Apart from the remaining provisions of the GTCP, the special terms and conditions contained in this clause shall exclusively apply to continuing obligations, such as framework agreements for maintenance, cleaning or equipment leasing.

### 14.2 Termination

The PRIN may terminate the contract subject to a period of notice of 30 calendar days, without this requiring any particular reason. Termination by the PRIN may also be restricted to parts of the deliveries/services. Termination shall be effected in writing.

In that case, the final account shall be prepared upon expiry of the notice period, according to the contractual deliveries/services provided so far. Advance payments for periods after termination of the contract shall be paid back by the CON immediately after transmission of the final account to the PRIN.

### 14.3 Premature termination on serious grounds

Regardless of any other agreement, the PRIN may cancel the purchase order at any time with immediate effect on serious grounds. Premature termination by the PRIN may also be restricted to parts of the purchase order. Serious grounds shall

beschränken. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn eine Verschlechterung oder Gefährdung der Vermögensverhältnisse des AN eintritt und dadurch die Erfüllung von Verbindlichkeiten gegenüber dem AG gefährdet ist, die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen des AN mangels kostendeckenden Vermögens abgewiesen oder ein solches Insolvenzverfahren mangels kostendeckenden Vermögens aufgehoben worden ist, über das Vermögen des AN ein Insolvenzverfahren eröffnet worden ist und die gesetzlichen Vorschriften die Kündigung des Vertrages nicht untersagen, der AN unrichtige Angaben über wesentliche Umstände macht oder der AN Verpflichtungen aus der Bestellung nicht erfüllt oder nicht erfüllen kann. Die Endabrechnung erfolgt diesfalls mit Wirksamkeit der Vertragsauflösung entsprechend der bis dahin erbrachten Leistungen. Überzahlungen sind vom AN unverzüglich nach Schlussabrechnung an den AG zurückzuzahlen.

Der AN kann die Bestellung nur aus folgenden wichtigen Gründen kündigen:

Ohne Setzung einer Nachfrist, wenn die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen des AG mangels kostendeckenden Vermögens abgewiesen oder ein solches Insolvenzverfahren mangels kostendeckenden Vermögens aufgehoben worden ist oder wenn über das Vermögen des AG ein Insolvenzverfahren eröffnet worden ist und die gesetzlichen Vorschriften die Kündigung von der Bestellung nicht untersagen.

Unter Setzung zweier Nachfristen von jeweils mindestens 30 Kalendertagen, wobei in beiden Nachfristsetzungsschreiben die Kündigungserklärung bereits anzuführen ist, wenn der AG ihn an der ordnungsgemäßen Durchführung der Lieferungen/Leistungen wesentlich und nachhaltig behindert oder wenn der AG dem Grunde und der Höhe nach unstrittige, bereits schriftlich beauftragte wesentliche Zahlungsansprüche des AN trotz ordnungsgemäßer Rechnungslegung nicht bezahlt.

Die Nachfristsetzung und Kündigung haben in jedem Fall schriftlich zu erfolgen. Dem AN steht in diesen Fällen eine Vergütung für die bereits erbrachten Lieferungen/Leistungen zu.

## 15 CE-Kennzeichnung

Bei Lieferung von Maschinen, unvollständigen Maschinen, Komponenten, Systemen, Werkzeugen und Verfahren, soweit sie europäischen Richtlinien, bzw deren nationaler Umsetzung unterliegen, muss die Konformität (Nachweise des Konformitätsbewertungsverfahrens, CE-Kennzeichnung) und die Einhaltung eventuell zusätzlicher Erfordernisse des AG gegeben sein. Alle daraus abzuleitenden Forderungen und Maßnahmen sind Sache des AN und werden vom AG nicht gesondert vergütet.

## 16 Meldepflicht von Unfällen

Der AN ist dazu verpflichtet, alle Unfälle seiner Mitarbeiter und der Mitarbeiter seiner Subunternehmer bei Einsätzen auf VERBUND-Standorten unverzüglich dem zuständigen Projektleiter, Baustellen- oder Ausführungskordinator des AG zu melden. Die Meldung hat zusätzlich innerhalb von drei Kalendertagen unter Verwendung des Unfallmeldungsformulars der AUVA zu erfolgen. Die Meldepflicht an den AG sowie die AUVA besteht explizit für alle Unfälle, auch für jene, welche nicht der Meldepflicht des § 363 Allgemeines Sozialversicherungsgesetz unterliegen. Die Dauer der Arbeitsunfähigkeit ist nachzumelden.

## 17 Allgemeine Bestimmungen

Vertragssprache ist Deutsch. Die englische Übersetzung dient nur als Hilfestellung für den AN. Jegliche Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der englischen Übersetzung wird ausgeschlossen. Für den Fall dass die englische Übersetzung vom deutschen Original abweicht, gilt das deutsche Original. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht. Das UNCITRAL-Kaufrecht und die Verweisungsnormen des Internationalen Privatrechts sind nicht anzuwenden. Verträge und Vertragsänderungen bedürfen der Schriftform, wobei ausdrücklich vereinbart ist, dass der AG SAP-Bestelldokumente und SAP-Bestelländerungsdokumente auf elektronischem Weg (zB per E-Mail) mit rechtlicher Gültigkeit und Bindung übermittelt. Auf dieses Schriftformerfordernis kann nur schriftlich verzichtet werden. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht und werden nicht getroffen. Als Gerichtsstand wird das sachlich und örtlich zuständige Gericht am Sitz des AG vereinbart.

in particular be any impairment or endangerment of the CON's assets, thus jeopardising the performance of obligations vis-à-vis the PRIN, the rejection of the opening of insolvency proceedings with respect to the assets of the CON for lack of assets to cover the costs, or the cancellation of such insolvency proceedings for lack of assets to cover the costs, the opening of insolvency proceedings with respect to the CON's assets, and if the legal provisions do not prohibit cancellation of the contract, incorrect statements made by the CON about essential facts or the CON's failure or inability to meet obligations arising from the purchase order. In that case, the final account shall be prepared upon the cancellation of the contract taking effect, according to the contractual services provided until that time. Excess payments shall be paid back by the CON immediately after transmission of the final account to the PRIN.

The CON may cancel the purchase order only on the following serious grounds:

Without setting a period of grace, if opening insolvency proceedings with respect to the assets of the PRIN is rejected for lack of assets to cover the costs or if such insolvency proceedings were cancelled for lack of assets to cover the costs, or if insolvency proceedings were opened with respect to the assets of the PRIN and applicable legal provisions do not prohibit cancellation of the purchase order.

By setting two periods of grace of at least 30 calendar days each, with both letters in this respect already indicating the cancellation, provided that the PRIN significantly and permanently interferes with the CON's execution of the deliveries/services, or if the PRIN fails to pay any major payment claims of the CON, in spite of proper invoicing, that are uncontested on the merits and in terms of amount and have already been ordered in writing.

Both the setting of the grace period(s) and the cancellation must be effected in writing in any case. In that case, the CON shall be entitled to compensation for deliveries/services already provided.

## 15 CE Marking

Upon delivery of machines, incomplete machines, components, systems, tools, and procedures, to the extent they are subject to European guidelines and/or their national implementation, the conformity (evidence of the conformity assessment procedure, CE marking) and compliance with any additional requirements of the PRIN must be established. All claims and measures to be derived therefrom are the CON's responsibility and shall not be remunerated separately by the PRIN.

## 16 Duty to report accidents

The CON shall be obliged to report all accidents of its employees and of the employees of its subcontractors during assignments at VERBUND sites to the competent project manager, site supervisor or execution coordinator of the PRIN. Moreover, the report shall be effected within three calendar days using the accident report form of AUVA (general accident insurance company). The duty to report to the PRIN and to AUVA explicitly exists for all accidents, also for those that are not subject to the reporting duty under Section 363 of the *Allgemeines Sozialversicherungsgesetz* (Austrian general social insurance act). The duration of incapacity to work shall be reported later.

## 17 General provisions

The language of the contract shall be German. The English translation shall only be for the convenience of the CON. Any liability for the completeness and accuracy of the English translation shall be excluded. In case of deviations of the English translation from the German original, the German original shall prevail. Austrian law shall apply exclusively. The UNCITRAL-CISG and the conflict of law rules of private international law shall not be applicable. Contracts and contract amendments must be made in writing, it being explicitly agreed that the PRIN shall transmit SAP purchase orders and SAP purchase order amendments electronically (e.g. by e-mail) with legal and binding effect. A written agreement shall be required to waive this written form requirement. No supplementary oral agreements to this contract have been made or shall be made. The exclusive place of jurisdiction shall be the court with subject matter and local jurisdiction at the place of the PRIN's registered office.